

Innovieren mit Web-Communities

Bern, 8. September 2012



Was ist Atizo?



=



+



Prozess zum Einbezug
von **Stakeholder**

Erprobte Software

10'000 kreative
Denker

Vorteile

- ✓ Viele Ideen
- ✓ Wertschätzung

- ✓ Keine Betriebsblindheit
- ✓ Social Media

Wie sieht dieser Prozess aus?

Modul 1
Workshop

Modul 2
Online-Projekt

Modul 3
Workshop

Modul 4
Online-Projekt

Modul 5
Workshop



**Frage
ausarbeiten**

**Ideen
finden**

**Ideen
auswählen**

**Ideen
bewerten**

**Umsetzung
planen**

Wer sind diese Stakeholder?



Wer ist die Atizo Community?



Jan Burkhalter, 23

Landschaftsgärtner

Hobby: Outdoor Sport
150t Abfall sammeln
(Mammut Sports AG)

Petra Lauber, 38

Betriebsökonomin

Hobby: Kochen
Glückstee
(Bischofszell)

Manfred Gloor, 52

Physiker

Hobby: Motorrad
Motorrad der Zukunft
(BMW)

FUJIFILM



Motorcycles

Helsana



Google™



BRAUN



MIGROS



graubünden



ROSHARD AG



Haco swiss



Ringier



Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge



innova Wir versichern Lebensqualität



TOSHIBA Leading Innovation >>>



BRAAS ALLES GUT BEDACHT

Produkte & Dienstleistungen

Strategie

Ideen!
In verschiedensten
Projekten bewährt!

Marketing

Prozesse



Mit Web-Community Produkte entwickeln

Ziel: Bedürfnisse zum Motorrad der Zukunft erkennen

Community: BMW und Atizo Community

Module: 1 bis 5

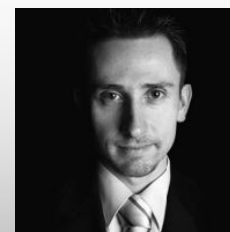
Ergebnis

- Über 700 Inspirationen von über 250 Ideengebern
- Team von 8 Lead-Usern
- Konzept mit Analysen und Designs



Motorcycles

«Über die Open Innovation-Plattform Atizo haben uns viele spannende Ideen von Motorrad-Interessierten aus aller Welt erreicht.»



Thomas Hirschmann

Projektleiter

«BMW Motorrad Innovation Contest»

Mit Web-Community Marketingideen finden

Ziel: Ideen für 150-Jahre Jubiläum

Community: Mammut
und Atizo Community

Module: 1 und 2

Ergebnis

- 292 Event-Ideen
- 202 Kommentare
- 6 Gewinner-Ideen,
die ins Konzept
eingeflossen sind



«Die Atizo Community beeindruckte uns mit überraschenden Ideen und vielfältigem Fachwissen.»



Rolf G. Schmid
CEO
Mammut Sports Group AG

7 Schritte zu mehr Innovationskraft

1. Das „Stille Kämmerlein“ ist definitiv passé.
2. Es gibt viele smarte Menschen, die Sie unterstützen wollen.
3. Innovation beginnt mit einer Frage, nicht mit einer Idee.
4. Betriebsblindheit ist für Innovation nicht förderlich.
5. Die beste Idee entsteht oft aus mehreren guten Ideen.
6. Je früher der Kunde involviert ist, desto geringer das Flop-Risiko.
7. Ideen werden erst mit deren Umsetzung wertvoll.



The background is a light-colored collage of various items: several Polaroid-style photographs of diverse people, a smartphone with an iOS-style interface, a keyboard, a pencil, a coffee cup, a cookie, a lemon, a stapler, a paperclip, and a small red flag. The text is centered over this collage.

**Innovation ist kein Kreativitätsproblem,
sondern ein Allokationsproblem.**

- Vielen Dank -